SKR

DIE SCHACHLUPE

Vereinszeitung des Schachklub Ricklingen von 1946 e. V.

16. Dezember 1988 | 33. Ausgabe | Auflage: 60

Sechs Siege, zwei Unentschieden,

so lautet die beeindruckende Bilanz unserer vier Mannschaften für die letzten beiden Runden. Und bevor im nächsten Jahr eine Niederlage dieses schöne Bild zerstört, gibt es noch schnell eine Lupe mit den Berichten der Mannschaftsführer.

Allen Mitgliedern unseres Vereins wünsche ich schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und auch im neuen Jahr viel Spaß beim Schach.

1. Vorsitzender Christoph Arntz

I. Mannschaft: Saison ohne Spannung

Eine übermächtige zweite Mannschaft der Schachvereinigung Hannover dominiert in diesem Jahr die Verbandsliga Süd. Dieser neue hannoversche Spitzenverein konnte in der letzten Saison in die Regionalliga aufsteigen, gewann einige starke Spieler hinzu und führt auch dort die Tabelle an. Von dieser Entwicklung profitierte ebenfalls die zweite Mannschaft, die in unserer Klasse bislang 27 Brettpunkte aus 4 Runden geholt hat!

Der Spielplan bescherte uns das zweifelhafte Vergnügen, gegen dieses Team schon in der ersten Runde antreten zu müssen, wo wir mit einem 1 1/2 : 6 1/2 noch gut bedient waren. Jedoch ist bei nur einem Aufsteiger in unserer Gruppe mit dieser Niederlage der Kampf um Platz 1 praktisch schon entschieden.

Für uns galt es in den nächsten Runden, die Abstiegszone schnell wieder zu verlassen. Der erste Schritt dazu wurde mit einem knappen 4 1/2 : 3 1/2 gegen Seelze getan (die Lupe berichtete).

In der dritten Runde hieß der Gegner **SC Buchholz I**, mit denen wir uns in den letzten Jahren teilweise erbitterte Kämpfe geliefert haben. Verzichten mußten wir auf unsere Stammspieler Jürgen Peper und Christoph Arntz, und um die Zweite bei ihren Aufstiegsambitionen zu unterstützen, ließen wir ein Brett frei. Wie die Zweite dieses Hilfestellung nutzte, ist auf den nächsten Seiten zu lesen ...

Mit nur sieben Mann holten wir gegen den Abstiegskandidaten Buchholz immerhin ein 4 : 4:

Hacks 0, Ebert 1, Dr. Theis 1, Arntz -, Müller 0, Bialkowski 1, Kovacev 1/2, Heine 1/2.

Zwei Wochen später ging es - diesmal wieder mit der Stammbesetzung - gegen die SF Hannover II. Wohl in Hinblick auf den bevorstehenden Nikolaustag schenkten uns die SF gleich einen Punkt, indem sie das erste Brett nicht besetzten. Trotzdem sah es eine Zeitlang gar nicht gut für uns aus. Doch die Taktik, bei leicht wackeligen Partien (Spielern ?) einfach mal remis anzubieten, bewährte sich: So verlor lediglich Werner Theis, während Jürgen Ebert und Oliver Bialkowski in echtem Ricklinger Kampfstil schöne Siege holten. Der Rest spielte remis, das ergab ein 5 : 3.

Hacks +, Ebert 1, Dr. Theis 0, Arntz 1/2, Müller 1/2, Bialkowski 1, Peper 1/2, Kovacev 1/2.

Die Tabelle:

1. SVg. Hannover II	**8 - 0**	**27**
2. HSK II	**5 - 3**	**15,5**
3. SK Ricklingen I	**5 - 3**	**15**
4. Vahrenwald I	**4 - 2**	**16**
5. Springe I	**4 - 2**	**11**
6. Kleefeld I	**3 - 5**	**14,5**
7. SF Hannover II	**3 - 5**	**13,5**
8. Polizei SC II	**3 - 5**	**13,5**
9. Buchholz I	**2 - 6**	**12**
10. Seelze I	**1 - 7**	**14**

Unsere Einzelergebnisse:

Hacks	2,5 aus 4
Ebert	2 aus 4
Dr. Theis	2 aus 4
Arntz	2 aus 3
Müller	0,5 aus 3
Bialkowski	2 aus 4
Peper	0,5 aus 3
Kovacev	2,5 aus 4
Heine	0,5 aus 1
Narten	0,5 aus 1

Im Januar stehen die Begegnungen gegen Vahrenwald und den HSK II auf dem Programm.

Christoph Arntz

Bundesliga

II. Mannschaft SKR

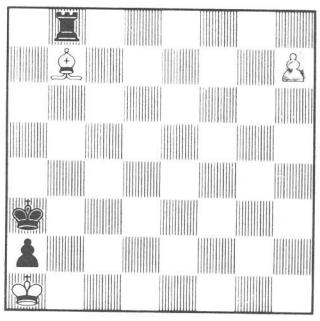
3. Runde (2o.11.) SKR II - Wennigsen I 4 : 4
Was haben wir am 2o.11.1988 dazugelernt? Eigentlich nichts, denn das bekannte Sprichwort "Lieber ein 4,5 : 3,5 in der Hand, als ein 5 : 3 auf dem Dach" war wohl hinlänglich bekannt. da durch diesen Punktverlust die Chance des Aufstiegs mit an Sicherheit grehzender Wahrscheinlichkeit vertan ist, bleibt als Ziel immerhin die undankbare Vizemeisterschaft. So kam das 4 : 4 zustande:
Kirchgessner = Menzel 0 Kandelhard 1 Ripoll 1 Willeke = Backhaus 0 Berlin 0 Martens 1
Beim Stande von 4 : 3 (für SKR II) lehnten wir ein Remisangebot betreffs der letzten laufenden Partie ab. Schade!

4. Runde (4.12.) Springe II - SKR II 2,5 : 5,5
Springe hatte wieder einmal ein neues Spiellokal, die II. Mannschaft des Gastgebers spielte in (fast) alter Besetzung. Alle guten Dinge sind drei, sagten wir uns, und gewannen wie schon 1986 und 1987 mit 5,5 Pluspunkten. Bis auf Schachfreund Kirchgessner waren diesmal alle an Bord, und so konnte sich Mannschaftsführer Berlin uneingeschränkt der Mannschaftsführung widmen, dieweil er sich eine Spielpause gönnte.
Menzel = Kandelhard = Heine 1 Narten = Ripoll 1 Willeke 1 Gerß 1 Backhaus 0

db

Tabelle:

		MP	BP
1.	HSK III	8:0	24.5
2.	SG Wennigsen	7:1	20.5
3.	SK Ricklingen II	5:3	18.0
4.	BSV Gleidingen	4:4	17.0
5.	SVg Calenberg II	4:4	16.0
6.	SC Buchholz II	4:4	15.5
7.	SK Bemerode	4:4	13.5
8.	SV Springe II	2:6	16.0
9.	SC Bad Münder I	2:6	13.5
10.	SF Mühlenberg I	0:8	5.5



Studie von A. Mouterde (1923)

Weiß am Zug!
Remis!

Bericht über den 3 und 4. Spieltag der 3.Mannschaft

Gegen die Aufsteiger gab es die ersten beiden Saisonsiege und wir konnten damit unsere kleine Chance erhalten,doch noch ganz nach vorn zu kommen. Beide Siege waren eigentlich nie gefährdet,obwohl gerade das Spiel gegen Döhren vom Ergebnis recht knapp klingt. Nach der Rekordzeit von nur knapp drei Stunden waren schon alle Partien beendet und der Erfolg sichergestellt.
Besonders erfreulich waren die Verbesserungen an den Brettern 5-8 an den letzten beiden Spieltagen.Im Spiel gegen den Spitzenreiter Anderten im Januar sollte diese Stärke bestätigt werden und ein weiterer erfolg eingefahren werden .

Hier nun die Einzelergebnisse der beiden Spieltage:

ARNUM	–	RICKLINGEN	2:6
Hartge	–	Behrendt	0:1
Henze,R	–	Brune	0:1
Meyer,C	–	Hulsch	1:0
Knappe	–	Pistorius	1:0
Meyer,S	–	Dannenberg	0:1
Henze,E	–	Stenzel	0:1
Eicke	–	Weber	0:1
Bachmann	–	Bepler	0:1

RICKLINGEN	–	DÖHREN	5:3
Behrendt	–	Meyer	½:½
Brune	–	Neumann	0:1
Hulsch	–	Jals	+:–
Martens	–	Biesterf.	0:1
Pistorius	–	Hartwich	½:½
Dannenberg	–	Wege	1:0
Stenzel	–	Dunst	1:0
Weber	–	Ricklefs	1:0

Die Tabelle

1. Anderten	1	8:0	22.5: 9.5
2. Kleefeld	2	7:1	20.0:12.0
3. Laatzen	2	5:3	19.0:13.0
4. HSK/Post	4	5:3	18.5:13.5
5. Ricklingen	3	5:3	17.5:14.5
6. Calenberg	4	4:4	15.0:17.0
7. Polizei	4	2:6	13.5:18.5
8. Arnum	1	2:6	13.0:19.0
9. Blinden	2	2:6	12.5:19.5
10.Döhren	2	0:8	8.5:23.5

Die Einzelergebnisse

Dannenberg	3 aus 4
Stenzel	2.5 aus 4
Brune	2 aus 3
Weber	2 aus 3
Behrendt	2 aus 4
Hulsch	1.5 aus 3
Kohler	1 aus 1
Bepler	1 aus 1
Martens	1 aus 2
Pistorius	0.5 aus 4
Sievers	0 aus 1
Dr.Buck	0 aus 1

Dazu noch ein + für SF Hulsch

Ich wünsche allen SF ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 1989.Der dritten Mannschaft wünsche ich eine Fortsetzung der "Siegesserie" auch gegen den Tabellenführer.

Christian Hulsch

Die vierte Mannschaft

Nach vier Runden führt unsere Mannschaft zusammen mit Mühlenberg die Kreisklasse Süd an: Zur Zeit hat sich eine Dreiergruppe gebildet, mit Buchholz III - 6:2 Punkte (verloren gegen Mühlenberg), Ricklingen IV und Mühlenberg II mit je 8:0 Punkten. Dabei sind die Mühlenberger nur zwei Brettpunkte besser als wir. Vielleicht ist das ein guter Moment, um nachzudenken, wie -irgendwo verlorene - zwei kleine Zähler entscheidend sein können.

Aus dem unten erstellten Terminkalender werden wir sehen, daß die beiden gefährlichsten Konkurrenten uns noch bevorstehen. Und wenn sonst kein "Unglück" passiert, werden das die entscheidenden Partien unserer Gruppe sein. Eine beruhigende Nachricht- in unserer Klasse steigen die beiden Ersten auf, was mit entsprechendem Einsatz ein erreichbares Ziel ist.

Kurz zu unseren Spielern: von siebzehn aufgestellten haben dreizehn Spieler an den Kämpfen teilgenommen; die Punktausbeute liegt bei 67 %.
In allen vier Runden haben gespielt - SF **Naacke** 3,5 aus 4 = 87,5 %, SF **Imcke** 87,5 %, SF **Hartung** 87,5 %, SF **Mitzscherlich** 2,5 aus 4 = 62,5 %. Die Schachfreunde **Milewski** (3 aus 3) und **Sievers** (2 aus 2) haben jeweils 100 % erreicht, wie auch SF **Becker**, der sein einziges Spiel gewann.

Wir haben jetzt auch einen neuen Spieler in unseren Reihen - SF Rasche -, Sieger des "Vereinslosenturniers" für das Jahr 1988, das er mit 100 % gewonnen hat.

Es ist noch eine weitere personelle Entscheidung bei uns gefallen: Da SF Pye aus privaten Gründen nicht mehr Mannschaftsführer sein konnte, hat man mir die Funktion angeboten, die ich inoffiziell ab 6.11.88 und offiziell ab 5.12.88 übernommen habe. Damit möchte ich mich, im Namen von uns allen, bei SF Pye für seinen bisherigen Einsatz bedanken, und ich hoffe, daß er weiterhin für uns gute Spiele liefern wird.

Aufstellung über Termine, Gegner und Spiellokale, die uns noch in dieser Saison erwarten:

15.01.89	SK Anderten II	- SK Ricklingen IV	AMK-Haus, Eisteichweg 11
29.01.89	Üstra Hannover II	- SK Ricklingen IV	Wilhelmshavener Str. 11, R 5
12.02.89	SK Ricklingen IV	- Mühlenberg II	
26.02.89	Polizei SC II	- SK Ricklingen IV	Polizei-Kantine, Waterloostr. 9
12.03.89	SK Ricklingen IV	- SC Buchholz III	

Alle Spiele beginnen um 10.00 Uhr.

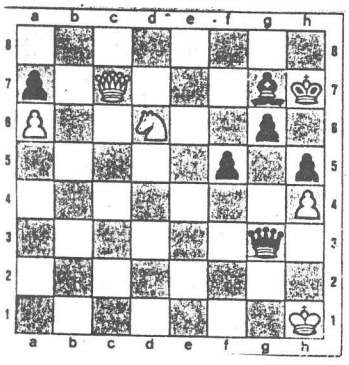
Zum Schluß möchte ich allen zum baldigen Weihnachtsfest die besten Wünsche und Grüße übermitteln.

10.12.88 W. Milewski
(Tel. 67 39 63)

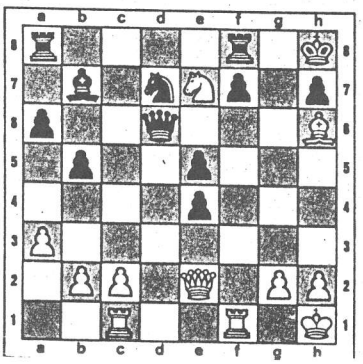
Und noch ein paar Rätsel

Die Lösungen bitte mit Namen bis Weihnachten bei mir oder bei SF Arntz abgeben. Für die Besten gibt es natürlich Preise!

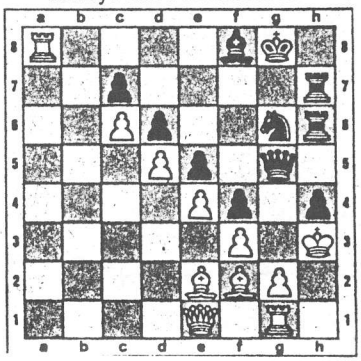
Weiß zieht und macht remis
Weiß: Hjartarsson (Island)
Schwarz: Popovic (Jugoslawien)
Gespielt 1987 in Belgrad
Motiv: Patt



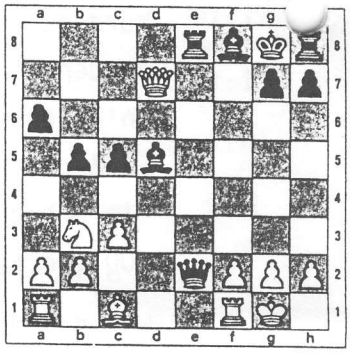
Weiß zieht und gewinnt
Weiß: Ljubicic
Schwarz: Sulava
Gespielt 1988 im Halbfinale der Jugoslawischen Meisterschaft
Motiv: Doppelangriff



Schwarz zieht und setzt matt
Weiß: J. Piket
Schwarz: R. Douven
Gespielt 1988 bei der Meisterschaft der Niederlande



Schwarz zieht und setzt matt
Weiß: Thevonez (Schweiz)
Schwarz: Polaczek (Belgien)
Gespielt 1988 in Genf



W. Milewski

Beiträge - Beiträge - Beiträge - Beiträge - Beiträge - Beiträge - Beiträge

Um unserem Kassierer Hubert Naacke die Arbeit zu erleichtern, wird darum gebeten, den Beitrag zu überweisen, und zwar möglichst im Januar für das ganze Jahr. Als Bonus dafür erhalten Erwachsene und Jugendliche einen Abschlag von 5,-- DM, allerdings nur bei Zahlungen im Januar.

Der Jahresbeitrag beträgt dann also für Erwachsene 85,-- DM (statt 90,-- DM) und für Jugendliche 55,-- DM (statt 60,-- DM).

Hier die Kontonummer des Vereins: 124 90 300 Stadtsparkasse Hannover
BLZ 250 501 80

Zum Abschluß ein Hinweis für die Teilnehmer an der **Vereinsmeisterschaft:** Wer einen Spieltermin nicht einhalten kann, möge sich bitte bei mir vorher (!) entschuldigen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird die Partie in Zukunft mit - : + bewertet!

Matthias Behrendt
Tel. 49 36 26 (zwischen 20 + 21 h)